



Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Verlag u. Geschäftsstelle: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1047. Ersch. jeden Freitag nachmittags. Anzeigen bis morgen 9 Uhr erbeten, größere tags vorher. Anzeigenpreis: 60 Pf. für den Zehnermeter Höhe u. Spalte; 250 Pf. für Reklame, anschließend an den dreizehnpfennigen Zeitwert.

Noch eine Lösung.

Fehrenbach Reichskanzler?

Man muß sich hier noch ein Fragezeichen machen; denn bei dem raschen Wechsel der Minderheiten an die Spitze des Reichs...

fordern den ernstlichen Versuch bedeutet, damit dauernde Aufbaus...

Die österreichische Krise

darf gleichfalls nach ihrer Lösung. Dem 2. Aufzuge wird jetzt...

Die Volkswehr für die sozialistische Arbeiterrepublik.

Aus Wien wird gemeldet: Die Soldatenräte der Volkswehr...

Keinen Verkehr mit Schand-Engern!

Die österreichischen Bahn- und Postangestellten haben sich...

Griechenland vor einer Revolution?

Nach in der Schweiz aus Athen eingetroffenen Meldungen...

Eine Räterepublik in Persien.

Amsterdam, 17. Juni. (AP.) Die Times meldet aus Teheran...

Vormarsch der türkischen Nationalisten.

Konstantinopel, 17. Juni. (AP.) Der Vormarsch der türkischen Nationalisten...

Verstaatlichung, nicht Sozialisierung.

Das sächsische Gemeindefiskusum hat erwidert werden. Das Verstaatlichung einzelner Bodenwerte...

Roßtäuscherkniffe.

Es wurmt die Reichssozialisten doch furchtbar, daß es mit ihrer Regierungsbereitschaft...

Sein Tag vergeht, an dem nicht der Vorwärts in Worten und Taten...

Die Argumente, die der Vorwärts mit ihm die rechtssozialistische...

Die Reichssozialisten müßten also dafür sorgen, daß die neue...

Vor uns 3 mußte deshalb die Ablehnung ausbleiben. Deshalb trat...

Die Reichssozialisten müßten also dafür sorgen, daß die neue...



ationsebene für Borussia, Freiberg, Käpfige Handbühnen und Deutsche Reichsbahn.

650 Millionen an Amerika. Einer Meldung aus New York zufolge hat die amerikanische Regierung den Vorschlag einer Währungsreform an Deutschland genehmigt...

Eröffnung der internationalen Juristenkonferenz. Die internationale Juristenkonferenz, die die Aufgabe hat, den Entwurf für einen internationalen Gerichtsprozess zu erarbeiten...

Eine Koalitionsregierung in England. Bei der Eröffnung in London wurde der liberale Abgeordnete Winston Churchill mit 680 Stimmen gewählt.

Parteinachrichten.

Warnung vor Mißbrauch von Legitimationen. Dem Genossen Werner Voh wurden folgende Ausweispapiere gefolgt: Mitgliedsbuch der ICDP...

Aus der Provinz.

An die Gewerkschaftsstellstelle des Bezirkes! Werte Genossen! Siedurch bringen wir zur Kenntnis, daß die vertagte Kartell-Konferenz...

Kartell-Konferenz

am mehr am Sonntag, den 27. Juni, vormittags 9 Uhr, im Volkspark Halle, Burgstraße 2, stattfindend.

Der Bezirksvorstand.

J. A.: Paul Gröbel, Halle, Harz 42/4.

Deutsches. Die Wohnung ist nicht zu befehlen. Auf dem Gelände des Freilichtbahnhofs der Berlin-Anhalter Bahn sind eine große Anzahl an so genannter Wohnhäuser angelegt...

Torgau. „Der Dank des Vaterlandes“ ist für die Verdrängung der Republik immer höherwertige Einflüsse ebenso gering wie für die Teilnahme am Weltkrieg...

lehrt mich in Torgau den beiden Seiten des Arbeiterkampfes für den Tag eine Notwendigkeit über 4000 Mk. zugeföhrt.

Wienenerbera. Zur Verwaltung des Landratsamt ist das Ministerium des Innern einen Beamten beauftragt...

Sterzberg. Die kapitalistische Wirtschaftskrise wirkt auch hier die Arbeiter auf. Während man noch vor Jahresfrist bei jeder Gelegenheit die Halle voll führte...

Weißenfels. Die blindwichtige Schieberei der durch die preussische „Erziehung“ verbotenen Schützengarde...

Sport- und Körperpflege.

Handball. Spielberichte. F. v. Trotha I gegen Niede II. Vorhanden 3: 0. Es fanden sich zwei gleich starke Mannschaften zu einem Freundschaftsspiel...

Ullerei.

Eisenbahnunfall. Der Verlesenen der Nickerluncker Eisenbahn ist auf der Station Schlegel der Strecke Witten-Beslum eingestürzt.

Großer Jansenbierstahl. Dem ehemaligen oberhessischen ungarischen Böhmer in Rabrid, Prinzen Karl Emil von...

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Kurt Wolf, für Halle und Umgebung: die Redaktion der Arbeiterzeitung...

Um genaue Beachtung der neuen Postgebühren wird gebeten. Einfache Briefe sind jetzt mit 40 Pf., solche über 20 g mit 60 Pf., Postkarten mit 20 Pf. fraktiert werden.

Werbt für die Kämpferin.

Die Kämpferin ist das Organ der Arbeiterinnen und proletarischen Frauen im Erwerbsleben und der Hausfrauen. Wie die übrige Presse der revolutionären Arbeiterchaft...

Die Zeit, in der wir leben, erfordert auch von den Arbeiterinnen und Hausfrauen volles Bewußtsein der Interessen ihrer Klasse!

Alle Lohnerhöhungen werden mehr als ausgeglichen von der Verteuerung aller notwendigen Nahrungsmittel und Gebrauchsgüter.

Der Kampf gegen ein System, das die Arbeiterchaft immer härter bedrückt...

Der Kampf gegen ein System, das die Arbeiterchaft immer härter bedrückt...

Deshalb ist es politische Pflicht und ein Gebot der Menschlichkeit, wenn gerade auch die Frauen mehr als je zuvor ihren Einfluß im öffentlichen Leben geltend machen!

Ihnen die hierzu erforderlichen Kenntnisse zu vermitteln, sie zu stärken für ihr Mitwirken im Kampfe um die Bewältigung der sozialistischen Gesellschaft, ist die Aufgabe der Kämpferin.

Ihr kann das Wert nur geringen, wenn sie in die Hände aller Klassenbewußten proletarischen Frauen gelangt!

Die Kämpferin, das Organ der Arbeiterfrau, muß deshalb von allen Frauen und Mädchen des Proletariats gelesen und abonniert werden!

Frauen und Männer! Werbt deshalb Abonnentinnen für die Kämpferin!

Es faßt das Rad ..

Eine Erzählung aus dem amerikanischen Arbeiterleben. Von Dorothy Richardson.

Einszig berechtigte Uebersetzung von Werner Peter Latzen.

Damals, an diesem Abend, konnte ich natürlich noch nicht wissen, daß dies Mädchen, das so schlaf und abgedrückt mit blauen Lippen...

Die letzte Strafe, durch die wir kamen, führte schließlich unter einem Eisenbandtunnel hindurch...

„Das ist die Frau, die mir damals mit der Nahrung geholfen hat“, sagte Genietrie, während wir in ihre Wohnung eintraten.

„Oben Sie denn eigentlich gar keinen speziellen Freund?“, fragte Genietrie.

„Das ist die Frau, die mir damals mit der Nahrung geholfen hat“, sagte Genietrie, während wir in ihre Wohnung eintraten.

„Oben Sie denn eigentlich gar keinen speziellen Freund?“, fragte Genietrie.

„Das ist die Frau, die mir damals mit der Nahrung geholfen hat“, sagte Genietrie, während wir in ihre Wohnung eintraten.

„Oben Sie denn eigentlich gar keinen speziellen Freund?“, fragte Genietrie.

Ich überlegte mir deshalb meine Antwort genau, wozu ich geübt war, da danken gerade ein endloser Zug mit überbelegten Wagen vorüberfuhr.

„Das muß heißen mehrere größere und kleinere Migen und Häuser, durch die der Tunnel herumführt, die ganze Anmerkungslaufbahn befindet aus zwei Seitenflächen, einer leeren Unterseite...

„Das ist die Frau, die mir damals mit der Nahrung geholfen hat“, sagte Genietrie, während wir in ihre Wohnung eintraten.

„Oben Sie denn eigentlich gar keinen speziellen Freund?“, fragte Genietrie.

„Das ist die Frau, die mir damals mit der Nahrung geholfen hat“, sagte Genietrie, während wir in ihre Wohnung eintraten.

„Oben Sie denn eigentlich gar keinen speziellen Freund?“, fragte Genietrie.

„Das ist die Frau, die mir damals mit der Nahrung geholfen hat“, sagte Genietrie, während wir in ihre Wohnung eintraten.

„Oben Sie denn eigentlich gar keinen speziellen Freund?“, fragte Genietrie.

„Das ist die Frau, die mir damals mit der Nahrung geholfen hat“, sagte Genietrie, während wir in ihre Wohnung eintraten.

„Oben Sie denn eigentlich gar keinen speziellen Freund?“, fragte Genietrie.

„Das müssen Sie nun aber wirklich Ihrer Großmutter erzählen! Über haben die Mädchen drüben auf dem Lande nicht etwa ebenso ihren Vögelchen, wie wir da drinnen in der Stadt?“, sagte ich.

„Das muß heißen mehrere größere und kleinere Migen und Häuser, durch die der Tunnel herumführt, die ganze Anmerkungslaufbahn befindet aus zwei Seitenflächen, einer leeren Unterseite...

„Das ist die Frau, die mir damals mit der Nahrung geholfen hat“, sagte Genietrie, während wir in ihre Wohnung eintraten.

„Oben Sie denn eigentlich gar keinen speziellen Freund?“, fragte Genietrie.

„Das ist die Frau, die mir damals mit der Nahrung geholfen hat“, sagte Genietrie, während wir in ihre Wohnung eintraten.

„Oben Sie denn eigentlich gar keinen speziellen Freund?“, fragte Genietrie.

„Das ist die Frau, die mir damals mit der Nahrung geholfen hat“, sagte Genietrie, während wir in ihre Wohnung eintraten.

„Oben Sie denn eigentlich gar keinen speziellen Freund?“, fragte Genietrie.

„Das ist die Frau, die mir damals mit der Nahrung geholfen hat“, sagte Genietrie, während wir in ihre Wohnung eintraten.

„Oben Sie denn eigentlich gar keinen speziellen Freund?“, fragte Genietrie.



Vom Segen der kapitalistischen Wirtschaft.

In der pfälzer Schuhfabrikmonopole Firmen lagern ungenutzte Vorräte an Schuhguten, das die Fabrikanten nicht herausgeben...

Der Wirtschaftsrat beim Reichswirtschaftsministerium hat am 10. Juni über die Stilllegung der Pfälzer Schuhfabriken beraten...

Staatssekretär Dr. Girsch konnte feststellen, daß diese Stilllegung nicht auf den bösen Willen, eine sogenannte Unternehmerboycott, zurückzuführen sei...

Diese Stilllegung ist geradezu ein Verbrechen. Die Schuhfabrikanten haben in den letzten Monaten ungeheure Gewinne eingebracht...

Verbandstag der Buchdrucker.

München, den 15. Juni 1920.

Die Aussprache über den Vorstandsbericht wird fortgesetzt. Die Opposition tritt für die Vertretung der Buchdrucker im Bundesrat...

Kraffer (Widau): Die Opposition ist nur auf den Verband hineingetragen worden, da gewisse Parteien die Gewerkschaften...

Gabben (Berlin): Der Kollege Zeit habe gestern gesagt, daß mit dem neuen Mittel des gewerkschaftlichen Kampfes nicht weiter gearbeitet werden könne...

Sporn (Breslau): Wenn Beschlässe gefaßt werden, die die Opposition nicht mehr zu ihrem Rechte lassen...

Hoff (Marzburg): Eine gesunde Opposition müßte man gelten lassen. Nach der Aussprache müßte ein faires Einverständnis erzielt werden...

Müller (Neulinden): Es sei falsch, daß gesagt werde, Leipzig und Berlin seien die einzigen Orte der Opposition...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

beraumungsgang Kongressen bekommen haben. Die Gewerkschaften haben nicht den Vorzug abgelehnt, sondern die Parteien...

Nachmittags-Sitzung.

Vor Eintritt in die weitere Diskussion erstelt die Mandatprüfungs-Kommission ihren Bericht. Von einigen Kollegen des Gesamtverbandes ist Protest eingebracht...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Reisner (Königsberg): Nehmer verteidigt die Kriegspolitik der Gewerkschaften. Es sei die Sorge um das Wohlergehen der Allgemeinheit gewesen...

Die neue Schule.

Der nachfolgende in Dialogform gehaltene Aufsatz des bekannten deutschen Schriftstellers Dr. F. Z. dürfte im Hinblick auf unsere vor kurzem veröffentlichten Aufsätze über die Arbeitsschule in Anspruch, besonders Interesse begegnen.

Von Ruhe, Ordnung, Recht und Selbstverantwortung.

Mutter: Ich vermisse vor allem die strenge Zucht in Ihrer Schule. Ich meine, ein Junge soll straff gehalten werden, damit er Ordnung lernt...

Vater: Sie treffen den Kern dessen, was wir wollen. Es kommen selbst zuerst das richtige Maß der Schule und der Erziehung überhaupt, was früher immer und immer wieder vergessen wurde...

Mutter: Ja, ich möchte doch, daß mein Sohn ein rechtschaffener Mensch und meine Tochter ein eheliches Mädchen wird. Vater: Liebe Frau, nicht besser können Sie damit das Ziel unserer Schule erreichen...

Mutter: Wenn wir in Schule und Staat einer Erneuerung entgegengehen wollen, so ist es nötig, daß zunächst die Grundausstattung von Mensch zu Mensch anders wird...

Vater: Sie haben eben nicht gesehen und erkannt, welchem Aufwand Sie die Menschen zuführen. Mutter: Sie sind ein Vandal! Aber bedenken Sie doch die sich tragenden Elemente des Kapitalismus...

Vater: Der alte Mensch hat letzten Endes können die Schwestern doch nicht gegen die Güten an. Wie sieghaft stehen Franzosen von Wiffi da, der nur durch, die sieghaft stehen Liebknecht, Landauer und Eisner da...

Menschen weckt kein andere Menschen zu gleichem Tun. Viehdiebstahl, Raubmord und Eisner leben härter denn je; sie sind Kinder eines tiefen menschlichen Zustandes...

Vater: Was selbst und nicht selbst. — Da sie aber einen Vorschlag mit der früheren nicht tun können, so denken Sie an einen und den anderen Vorschlag; sie meinen, wenn ich davon spreche, sie aus der Schule fortzunehmen...

Mutter: Sie haben recht. Das ist das Geld unserer ganzen Völkern. Niemand sühnte sich verantwortlich für seine Taten. Kein Arbeiter, kein Beamter, kein Minister, kein Reichsminister...

Vater: Sie haben eben nicht gesehen und erkannt, welchem Aufwand Sie die Menschen zuführen. Mutter: Sie sind ein Vandal! Aber bedenken Sie doch die sich tragenden Elemente des Kapitalismus...

Mutter: Wenn wir in Schule und Staat einer Erneuerung entgegengehen wollen, so ist es nötig, daß zunächst die Grundausstattung von Mensch zu Mensch anders wird...

Vater: Sie haben eben nicht gesehen und erkannt, welchem Aufwand Sie die Menschen zuführen. Mutter: Sie sind ein Vandal! Aber bedenken Sie doch die sich tragenden Elemente des Kapitalismus...

Mutter: Wenn wir in Schule und Staat einer Erneuerung entgegengehen wollen, so ist es nötig, daß zunächst die Grundausstattung von Mensch zu Mensch anders wird...

webe, uns schiene solche Ordnung aber höchst überflüssig, es wäre uns vielmehr darauf an, daß jeder Junge von sich aus sich zur Ordnung und Zucht verpflichten würde...

Vater: Sie treffen den Kern dessen, was wir wollen. Es kommen selbst zuerst das richtige Maß der Schule und der Erziehung überhaupt, was früher immer und immer wieder vergessen wurde...

Mutter: Ja, ich möchte doch, daß mein Sohn ein rechtschaffener Mensch und meine Tochter ein eheliches Mädchen wird. Vater: Liebe Frau, nicht besser können Sie damit das Ziel unserer Schule erreichen...

Mutter: Wenn wir in Schule und Staat einer Erneuerung entgegengehen wollen, so ist es nötig, daß zunächst die Grundausstattung von Mensch zu Mensch anders wird...

Vater: Sie haben eben nicht gesehen und erkannt, welchem Aufwand Sie die Menschen zuführen. Mutter: Sie sind ein Vandal! Aber bedenken Sie doch die sich tragenden Elemente des Kapitalismus...

Mutter: Wenn wir in Schule und Staat einer Erneuerung entgegengehen wollen, so ist es nötig, daß zunächst die Grundausstattung von Mensch zu Mensch anders wird...

Mutter: Wenn wir in Schule und Staat einer Erneuerung entgegengehen wollen, so ist es nötig, daß zunächst die Grundausstattung von Mensch zu Mensch anders wird...





# Das Publikum verlangt billige Preise. Wir bringen sie!

**Jetzt geht's los!**

- |  |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|
| <b>Damen-Lackstiefel</b><br>mit Stoffeinsatz<br><b>98<sup>00</sup></b> Mk. | <b>Damen-Halbschuhe.</b><br>Beste Rahmenarbeit . . . 195,00 Mk.<br>Braune Spangenschuhe 155,00 Mk.<br>Schwarze Spangenschuhe 135,00 Mk.<br>Eleg. Schnürschuhe mit Lackh. 128,00 Mk.<br>Schnür-Halbschuhe . . . . 112,00 Mk. | <b>Braune Herren-Stiefel</b><br>prima Box calf<br><b>258<sup>00</sup></b> Mk. | <b>Herrenstiefel.</b><br>Echt Chevreau u. Box calf<br>Lackarbeit, mit und ohne Lackh. 245,00 Mk.<br>Masbox, prima Ausführung . . . 225,00 Mk.<br>Eleg. Herrenstiefel . . . . 195,00 Mk.<br>Herren-Lackstiefel . . . . 168,00 Mk.<br>Rindbox-Herrenstiefel, Gr. 44/45 145,00 Mk. | <b>Burschen-Stiefel</b><br>86 bis 89<br><b>195<sup>00</sup></b> Mk. |
|--|---|---|---|---|

**Weiße Leinenschuhe (prima Rips) Spangenschuhe 75<sup>00</sup> Schnürschuhe 85<sup>00</sup>**

## Wiebachs Schuhwarenhaus

Kleine Ulrichstraße 11/12.

**Vereins-Anzeiger**  
Erscheinet jeden Dienstag und Freitag, a. Jahresbeitrag: Millimeter 10,00 Mark.

**Halle (Saale).**  
**Arbeiter-Sänger-Chor**  
Gute, Freitag, den 18. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark:  
**Singschule.**

**Frauen- und Mädchenchor.**  
Abd. Dienstag 19. Juni, im Volkspark:  
**Singschule.**

**Tourenten-Verein**  
**„Die Naturfreunde“**  
Für unsere Mitglieder: Sommerausflug in Neu-Ragow.  
Tagesgruppe: Treffen im Landheim. Freitag, den 18. Juni, abends 8 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Arbeiter-Radfahrer-Bund**  
**Sonderfahrt: Ostsee, Halle.**  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Arbeiter-Radfahrer-Bund**  
**„Freiheit.“**  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Arb.-Radf. Verein Halle-Nord.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Mandol.-Gesellschaft**  
Harmonie, Halle a. d. S.  
Vereinslokal: Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Turnverein Fichte.**  
Männer-Abteil, Nordstr. 10.  
Dienst- u. Freitag 8-10 Uhr.  
Sonntag, den 19. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Turnverein Fichte.**  
Kadewell u. Umegegend.  
Abteilung: Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr.  
Abteilung: Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr.

**Turnverein Fichte.**  
Kadewell u. Umegegend.  
Abteilung: Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr.  
Abteilung: Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr.

**Turnverein Fichte.**  
Kadewell u. Umegegend.  
Abteilung: Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr.  
Abteilung: Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr.

**Turnverein Fichte.**  
Kadewell u. Umegegend.  
Abteilung: Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr.  
Abteilung: Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr.

**I. Athletenklub von 1890**  
in Halle a. d. Saale.  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**I. Hall. Mandolin-Orchester.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Artisten-Börse.**  
Halle a. d. S., Fernstr. 28/4.  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Internat. Bund der Kriegesbeschädigten.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Kommunistische Arbeiter-Partei Deutschlands.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Freie Sozial. Jugend. Halle.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Kröllwitz.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Arbeiter-Bildungs-Berein, Kröllwitz.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Arbeiter-Bildungs-Berein, Kröllwitz.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Arbeiter-Bildungs-Berein, Kröllwitz.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Arbeiter-Bildungs-Berein, Kröllwitz.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Arbeiter-Bildungs-Berein, Kröllwitz.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Arbeiter-Bildungs-Berein, Kröllwitz.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Arbeiter-Bildungs-Berein, Kröllwitz.**  
Vereinslokal: Zur Sonne, Richard Wagnerstr. 10.  
Sonntag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Merseburg.**  
Gewerkschafts-Kartell  
Merseburg.  
Jeden 1. Donnerstag im Monat, abends 7 Uhr, im Volkspark: Gute, Rede über die Selbstbau u. Instrumente mitbringen.

**Rhabarber**  
\*801 und  
\*802  
Etröh  
verkauft Reifstraße 103.

**Bade-Artikel**  
Wir empfehlen in großer Auswahl  
Frottier-Handtücher, Seiftücher  
Badelaken in allen Größen,  
Bademantel,  
Bade-Trikots, Badehosen.

**Brummer & Benjamin,**  
1731 Große Ulrichstraße 22/23.

**Deutsche Zigaretten**  
amerikan.  
Chesterfield, Neko, Lord Nelson, T. a. B. Columbia.  
Konkurrenzlos billig! Große Auswahl!  
Abgabe in kleinen und grossen Posten.  
**Karl Gimpel, Poststraße 6.**  
1730 Nähe Leipziger Turm.

**Meine Kundschaft**  
erhält bei mir dauernd nur  
gute, echte Bleichsoda von 75 Bl. an.  
Kristallsoda  
Waschpulver,  
Seifenpulver  
Deutsche Toilette-Seife  
Deutsche Schokolade, Silvo von 5,60 Mk. an.  
**Max Landmann, Ammendorf.**  
Sanitäts-Drogerie (keine Filiale).

**Der Arbeiter-Nat.**  
Organ der Arbeiterräte  
Deutschlands.  
Erscheint jede Woche.  
Einzelheft 1 Mk. Vierteljahr 10,50 Mk.  
Porto 20 Bl. pro Zeit.

**Deutsche Zigaretten, Marken bekannter Firmen, 50 Z. B.:**  
Emden ohne Mundstück . . . 25 Pf.  
Orient-Stolz ohne Mundstück . . . 30 Pf.  
Geben jedes Quantum ab.  
Wiederverkäufer erhalten Original-Fabrikpreise.  
Reiner Rauchtabak . . . 100 Gramm 5,50 Mk.  
Guter Nordhäuser Kautabak.  
**Emil Strahl, Leipziger Straße 19. - Tel. 3185.**  
Beachten Sie bitte mein Schautenfer. 1733

**Bin- und Verkauf**  
neuer und gebrauchter  
Näher- u. Bollewarren,  
Federbett, Wäsche usw.  
**Frau Rust,**  
Sternstr. 6, Sternstr. 6  
Telephon 3679.

**Wofür bekommen Sie Geld Anz und Pailet?**  
700 Nur bei  
O. Heimsath & Sohn, Sternstr. 11.

**Mittlerbrettle,**  
H. Ulrichstraße 15, Markt  
Wäsche, Garbener,  
Schubert, Musik-  
instrumente, auch neu.  
Telephon 4414. 62

**billige emallierte Eimer,**  
starke Ausführung  
28 cm 2,50 28,50  
30 cm 2,50 28,50  
32 cm 2,50 28,50  
empfehlen 1728

**Max Belger,**  
Spezialgeschäft für  
Emallien- und  
Aluminium-Waren,  
Geiststrasse 39-60.

**Randonion,**  
100 Hölz. normal A. gut  
erhalten, zu verkaufen  
F. Schaffner,  
Diendorf, 1797  
Richard-Büchle-Strasse 20.

**Extra billige Gendertüte**  
prima Qual. 11,50 14,75  
80 Bret. Mitr. 15,50 14,75  
Bargente 1,80  
1. Qualität Mitr. 18,50  
Bottl. 18,50 16,50  
Birnblöße 23,50  
Mitr. 28,50, 25,50

**Schottenkloffe**  
in allen Preislagen,  
Gutterkloffe  
zu billigen Tagespreisen.  
**Ruhland**  
33 Leipzigerstr. 33  
3 Treppen

**Möbel-Transporte**  
sowie Speditionen  
fahren über Landtagsweg  
aus Alb. Ackermann,  
Eismarktstr. 15, Tel. 5643

**Hammer, Halb- Sidel- u. Ziegenfelle**  
\*778 faul  
**Thieme, Leipzig,**  
Kathengartenstr. 5.

**Deutscher Eisenbahner-Verband Ortsgruppe Halle (Saale).**  
Sonabend, den 19. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark:  
**Mitgliederversammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Die bevorstehende Betriebsratswahlen.  
2. Gewerkschaftliche Angelegenheiten.

**Stadtheater.**  
Sonabend, den 19. Juni, Anfang 7<sup>15</sup>, Ende 10 Uhr:  
**Der Zigeunerbaron.**  
Sonntag nachmittag:  
**Vor Sonnenaufgang.**  
Sonntag abend:  
**Lohengrin.** 1719

**Schlaf-Fremde.**  
Sonabend, d. 19. Juni  
von abends 7 Uhr an: 1711

**Geflügel-Preiskatzen.**  
Um regen Besuch bittet  
**Hermann Krüger.**

**Leitfaden**  
für Gemeinde- und  
Amtsvorsteher:  
Ein Wegweiser für Ihre  
Aemter

**2. erweiterte Auflage.**  
Herausgegeben von der  
Verwaltung der U.S.P.  
Halle a. d. S.  
Preis 75 Pf.  
Wichtig für 7617  
alle Gemeindevertreter.  
Zu beziehen durch die  
Volksbuchhandlung,  
der Expedition d. Blattes,  
oder deren Amsträgerin,  
sowie die Landes-  
organisation oder direkt  
v. Bezirkskassierern U.S.P.,  
Halle, Harz 42/44 III, Z. 36.

**Gründer.**  
neu u. geb.  
100 Bogen, sehr billige  
Stein 20.

**Empfehlen zur Anschaffung:**  
**Was die Arbeiter räte**  
wollen und sollen  
von Rich. Müller.  
Fr. 60 Bl., Porto 20 Bl.  
**Die Entdeckung der**  
Hinterpreitung Ungarn  
von Karl Strebing.  
Fr. 60 Bl., Porto 20 Bl.

**Verbind die Kommunisten**  
von Gledick.  
Fr. 60 Bl., Porto 20 Bl.  
**Sollts Buchhandlung,**  
Halle a. S., Harz 42/44.

**Ansichts-Karten**  
erhalten u. beizien Zubeh.  
Volksbuchhandlung.

**Todesanzeige.**  
Das Scheiden ist doch gar so schwer,  
denn ich hab' mich nicht von hier.  
Freud großer Mühe und tieferer Pflege  
storb gestern morgen 11 Uhr nach langem  
Leiden, mein begehrteter, unerschütterlicher  
Mann, unter heiligster, heutzugender  
Fahne, Groß- und Schwiegerpater, lieber  
Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
Maurerpoller **Wih. Weinrich**  
im 66. Lebensjahre.  
Dies zeigt ichmersernd an.  
Frau Selma Weinrich erstbt Kinder u. Verwandten.  
Der große Schmerz verläßt mich nicht,  
die mir einst das Auge brach.  
Die Beerdigung amnd Montag, den  
21. Juni, namn. 3 Uhr, a. d. Südrriede  
statt.

**Familien-Nachrichten.**  
Das Scheiden ist doch gar so schwer,  
denn ich hab' mich nicht von hier.  
Freud großer Mühe und tieferer Pflege  
storb gestern morgen 11 Uhr nach langem  
Leiden, mein begehrteter, unerschütterlicher  
Mann, unter heiligster, heutzugender  
Fahne, Groß- und Schwiegerpater, lieber  
Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
Maurerpoller **Wih. Weinrich**  
im 66. Lebensjahre.  
Dies zeigt ichmersernd an.  
Frau Selma Weinrich erstbt Kinder u. Verwandten.  
Der große Schmerz verläßt mich nicht,  
die mir einst das Auge brach.  
Die Beerdigung amnd Montag, den  
21. Juni, namn. 3 Uhr, a. d. Südrriede  
statt.

**Deutscher Eisenbahner-Verband Ortsgruppe Halle (Saale).**  
Sonabend, den 19. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark:  
**Mitgliederversammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Die bevorstehende Betriebsratswahlen.  
2. Gewerkschaftliche Angelegenheiten.

**Stadtheater.**  
Sonabend, den 19. Juni, Anfang 7<sup>15</sup>, Ende 10 Uhr:  
**Der Zigeunerbaron.**  
Sonntag nachmittag:  
**Vor Sonnenaufgang.**  
Sonntag abend:  
**Lohengrin.** 1719

**Schlaf-Fremde.**  
Sonabend, d. 19. Juni  
von abends 7 Uhr an: 1711

**Geflügel-Preiskatzen.**  
Um regen Besuch bittet  
**Hermann Krüger.**

**Leitfaden**  
für Gemeinde- und  
Amtsvorsteher:  
Ein Wegweiser für Ihre  
Aemter

**2. erweiterte Auflage.**  
Herausgegeben von der  
Verwaltung der U.S.P.  
Halle a. d. S.  
Preis 75 Pf.  
Wichtig für 7617  
alle Gemeindevertreter.  
Zu beziehen durch die  
Volksbuchhandlung,  
der Expedition d. Blattes,  
oder deren Amsträgerin,  
sowie die Landes-  
organisation oder direkt  
v. Bezirkskassierern U.S.P.,  
Halle, Harz 42/44 III, Z. 36.

**Gründer.**  
neu u. geb.  
100 Bogen, sehr billige  
Stein 20.

**Empfehlen zur Anschaffung:**  
**Was die Arbeiter räte**  
wollen und sollen  
von Rich. Müller.  
Fr. 60 Bl., Porto 20 Bl.  
**Die Entdeckung der**  
Hinterpreitung Ungarn  
von Karl Strebing.  
Fr. 60 Bl., Porto 20 Bl.

**Verbind die Kommunisten**  
von Gledick.  
Fr. 60 Bl., Porto 20 Bl.  
**Sollts Buchhandlung,**  
Halle a. S., Harz 42/44.

**Ansichts-Karten**  
erhalten u. beizien Zubeh.  
Volksbuchhandlung.

**Todesanzeige.**  
Das Scheiden ist doch gar so schwer,  
denn ich hab' mich nicht von hier.  
Freud großer Mühe und tieferer Pflege  
storb gestern morgen 11 Uhr nach langem  
Leiden, mein begehrteter, unerschütterlicher  
Mann, unter heiligster, heutzugender  
Fahne, Groß- und Schwiegerpater, lieber  
Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
Maurerpoller **Wih. Weinrich**  
im 66. Lebensjahre.  
Dies zeigt ichmersernd an.  
Frau Selma Weinrich erstbt Kinder u. Verwandten.  
Der große Schmerz verläßt mich nicht,  
die mir einst das Auge brach.  
Die Beerdigung amnd Montag, den  
21. Juni, namn. 3 Uhr, a. d. Südrriede  
statt.

**Familien-Nachrichten.**  
Das Scheiden ist doch gar so schwer,  
denn ich hab' mich nicht von hier.  
Freud großer Mühe und tieferer Pflege  
storb gestern morgen 11 Uhr nach langem  
Leiden, mein begehrteter, unerschütterlicher  
Mann, unter heiligster, heutzugender  
Fahne, Groß- und Schwiegerpater, lieber  
Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
Maurerpoller **Wih. Weinrich**  
im 66. Lebensjahre.  
Dies zeigt ichmersernd an.  
Frau Selma Weinrich erstbt Kinder u. Verwandten.  
Der große Schmerz verläßt mich nicht,  
die mir einst das Auge brach.  
Die Beerdigung amnd Montag, den  
21. Juni, namn. 3 Uhr, a. d. Südrriede  
statt.

**Familien-Nachrichten.**  
Das Scheiden ist doch gar so schwer,  
denn ich hab' mich nicht von hier.  
Freud großer Mühe und tieferer Pflege  
storb gestern morgen 11 Uhr nach langem  
Leiden, mein begehrteter, unerschütterlicher  
Mann, unter heiligster, heutzugender  
Fahne, Groß- und Schwiegerpater, lieber  
Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
Maurerpoller **Wih. Weinrich**  
im 66. Lebensjahre.  
Dies zeigt ichmersernd an.  
Frau Selma Weinrich erstbt Kinder u. Verwandten.  
Der große Schmerz verläßt mich nicht,  
die mir einst das Auge brach.  
Die Beerdigung amnd Montag, den  
21. Juni, namn. 3 Uhr, a. d. Südrriede  
statt.

**Apollo-Theater.**  
Tägliche  
abends 8 Uhr:  
**Die Erbante**  
Posse v. Akt. v. H. Treiter.  
Gastspiel von  
Fritz Thurm-Silvare.  
In den Hauptrollen:  
Paul Becker u. Fritz  
Fritz Thurm-Silvare.

**Stadtheater.**  
Sonabend, den 19. Juni, Anfang 7<sup>15</sup>, Ende 10 Uhr:  
**Der Zigeunerbaron.**  
Sonntag nachmittag:  
**Vor Sonnenaufgang.**  
Sonntag abend:  
**Lohengrin.** 1719

**Schlaf-Fremde.**  
Sonabend, d. 19. Juni  
von abends 7 Uhr an: 1711

**Geflügel-Preiskatzen.**  
Um regen Besuch bittet  
**Hermann Krüger.**

**Leitfaden**  
für Gemeinde- und  
Amtsvorsteher:  
Ein Wegweiser für Ihre  
Aemter

**2. erweiterte Auflage.**  
Herausgegeben von der  
Verwaltung der U.S.P.  
Halle a. d. S.  
Preis 75 Pf.  
Wichtig für 7617  
alle Gemeindevertreter.  
Zu beziehen durch die  
Volksbuchhandlung,  
der Expedition d. Blattes,  
oder deren Amsträgerin,  
sowie die Landes-  
organisation oder direkt  
v. Bezirkskassierern U.S.P.,  
Halle, Harz 42/44 III, Z. 36.

**Gründer.**  
neu u. geb.  
100 Bogen, sehr billige  
Stein 20.

**Empfehlen zur Anschaffung:**  
**Was die Arbeiter räte**  
wollen und sollen  
von Rich. Müller.  
Fr. 60 Bl., Porto 20 Bl.  
**Die Entdeckung der**  
Hinterpreitung Ungarn  
von Karl Strebing.  
Fr. 60 Bl., Porto 20 Bl.

**Verbind die Kommunisten**  
von Gledick.  
Fr. 60 Bl., Porto 20 Bl.  
**Sollts Buchhandlung,**  
Halle a. S., Harz 42/44.

**Ansichts-Karten**  
erhalten u. beizien Zubeh.  
Volksbuchhandlung.

**Todesanzeige.**  
Das Scheiden ist doch gar so schwer,  
denn ich hab' mich nicht von hier.  
Freud großer Mühe und tieferer Pflege  
storb gestern morgen 11 Uhr nach langem  
Leiden, mein begehrteter, unerschütterlicher  
Mann, unter heiligster, heutzugender  
Fahne, Groß- und Schwiegerpater, lieber  
Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
Maurerpoller **Wih. Weinrich**  
im 66. Lebensjahre.  
Dies zeigt ichmersernd an.  
Frau Selma Weinrich erstbt Kinder u. Verwandten.  
Der große Schmerz verläßt mich nicht,  
die mir einst das Auge brach.  
Die Beerdigung amnd Montag, den  
21. Juni, namn. 3 Uhr, a. d. Südrriede  
statt.

**Familien-Nachrichten.**  
Das Scheiden ist doch gar so schwer,  
denn ich hab' mich nicht von hier.  
Freud großer Mühe und tieferer Pflege  
storb gestern morgen 11 Uhr nach langem  
Leiden, mein begehrteter, unerschütterlicher  
Mann, unter heiligster, heutzugender  
Fahne, Groß- und Schwiegerpater, lieber  
Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
Maurerpoller **Wih. Weinrich**  
im 66. Lebensjahre.  
Dies zeigt ichmersernd an.  
Frau Selma Weinrich erstbt Kinder u. Verwandten.  
Der große Schmerz verläßt mich nicht,  
die mir einst das Auge brach.  
Die Beerdigung amnd Montag, den  
21. Juni, namn. 3 Uhr, a. d. Südrriede  
statt.

**Familien-Nachrichten.**  
Das Scheiden ist doch gar so schwer,  
denn ich hab' mich nicht von hier.  
Freud großer Mühe und tieferer Pflege  
storb gestern morgen 11 Uhr nach langem  
Leiden, mein begehrteter, unerschütterlicher  
Mann, unter heiligster, heutzugender  
Fahne, Groß- und Schwiegerpater, lieber  
Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
Maurerpoller **Wih. Weinrich**  
im 66. Lebensjahre.  
Dies zeigt ichmersernd an.  
Frau Selma Weinrich erstbt Kinder u. Verwandten.  
Der große Schmerz verläßt mich nicht,  
die mir einst das Auge brach.  
Die Beerdigung amnd Montag, den  
21. Juni, namn. 3 Uhr, a. d. Südrriede  
statt.